



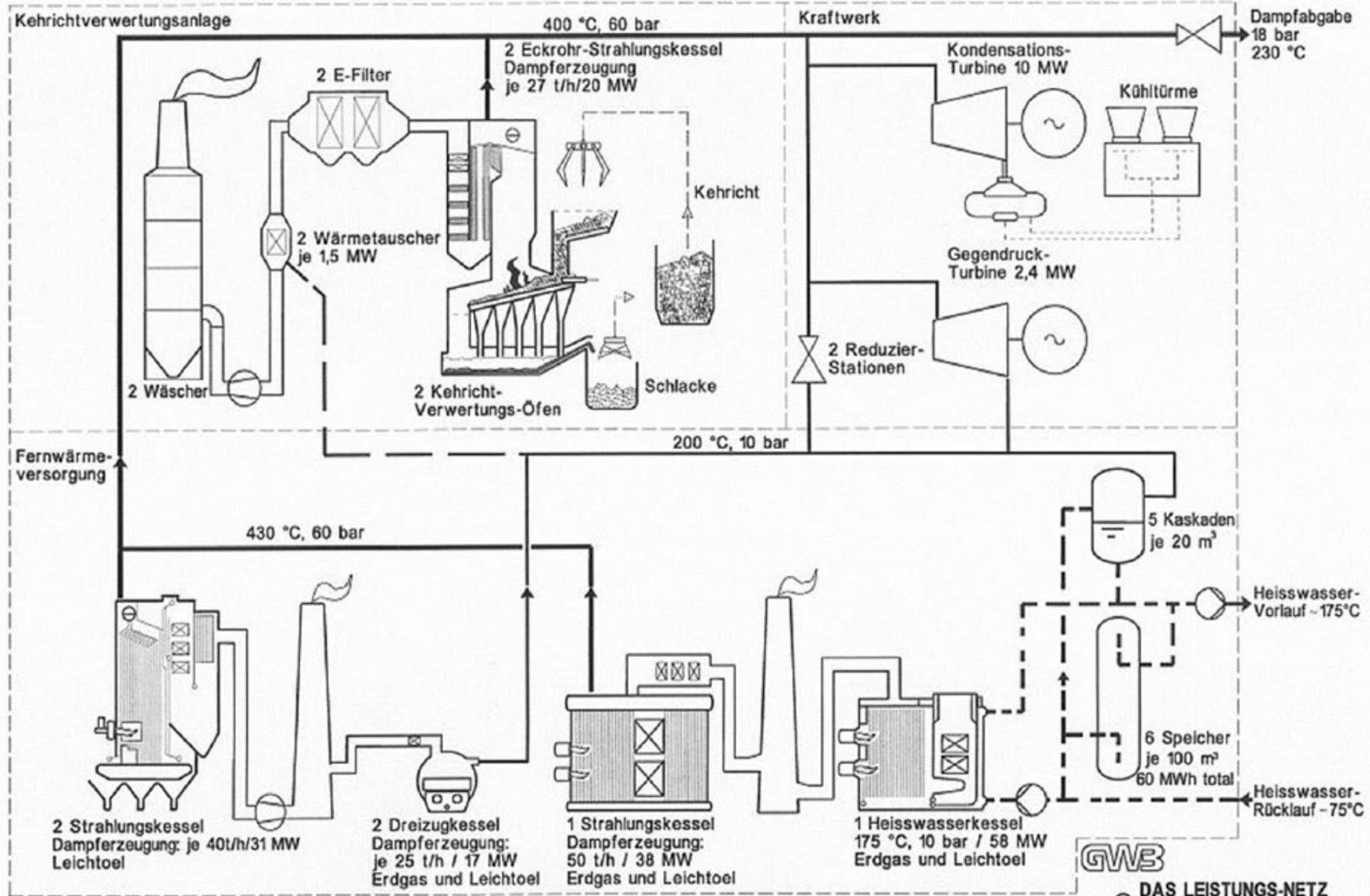
Von der KVA Bern  
zur  
Energiezentrale  
Forsthaus

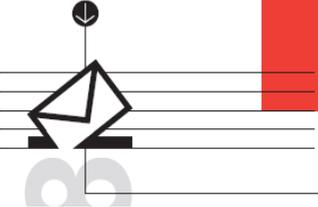
---

RÜCKBLICK UND ERKENNTNISSE



# Kehrichtverwertung / Fernwärmeversorgung





Botschaften des Stadtrats  
an die Stimmberechtigten

Gemeindeabstimmung  
vom 24. Februar 2008

24. Februar

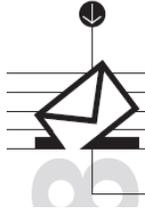
Für die heutige KVA am Warmbächliweg, die ca. 2015 nach 35 Betriebsjahren das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht, wurden frühzeitig mögliche Alternativen geprüft:

- Eine *Stilllegung* ist nicht möglich, da die KVA gemäss kantonalen Abfallplanung auch langfristig eine zentrale Rolle in der Abfallentsorgung der Region Bern spielt. Zudem ist sie eine wichtige Wärmelieferantin, die rund 450 Gebäude und Anlagen in der Stadt (u.a. Inselspital, Hauptbahnhof, Bundeshaus) mit Fernwärme versorgt.
- Eine *Gesamtsanierung am jetzigen Standort* ist aus betrieblichen und ökologischen Gründen kaum möglich und aus stadt- und raumplanerischer Sicht abzulehnen.

### Ausbau der Stromproduktion

Die neue KVA wird mit einer Verbrennungskapazität von rund 110 000 Tonnen pro Jahr gleich gross werden wie die alte. Mit der dadurch erzeugten Wärme kann ein wesentlicher Teil der Fernwärmeversorgung sichergestellt werden, und zwar bis zu einem Bedarf von 40 Megawatt. Für Spitzenbelastungen bis 120 Megawatt im Winter setzt die heutige KVA sog. Spitzenlastkessel ein, welche mit Erdöl und Erdgas befeuert werden. Diese Kessel sollen in der neuen KVA durch eine neue Spitzenlastanlage, bestehend aus einem Gaskombi- und Holzkraftwerk, ersetzt werden. Damit lässt sich nebst der Sicherstellung der Fernwärme auch die Stromproduktion in Bern erheblich steigern und die Abhängigkeit von externen Energielieferanten reduzieren.

Die neue Spitzenlastanlage wird auch bei Ausfall der KVA einen unterbrochlosen Betrieb der Fernwärmeversorgung garantieren und ist ein Beitrag zur Steigerung des Anteils an erneuerbarer Energie im Sinne der Energiestrategien von Bund, Kanton und Stadt.



Botschaften des Stadtrats  
an die Stimmberechtigten

Gemeindeabstimmung  
vom 24. Februar 2008

**24. Februar**

## **Investitionsvolumen**

Für die neue Kehrrechtverwertungsanlage sind Investitionen in der Grössenordnung von 250 Mio. Franken erforderlich. Dies wird keine Erhöhung der städtischen Abfallgebühren zur Folge haben. In den 250 Mio. Franken sind die Kosten der neuen Fernwärmezentrale sowie der neuen Spitzenlastanlage (Gaskombi- und Holzkraftwerk) noch nicht enthalten. Für den Neubau des Feuerwehrstützpunkts wird mit Kosten von ca. 35 Mio. Franken gerechnet. Diese werden nach der Volksabstimmung dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt.

Ersteller und Betreiber der KVA ist das der Stadt Bern gehörende Unternehmen Energie Wasser Bern (ewb). Die Feuerwehranlage wird von den Stadtbauten Bern erstellt und danach der Feuerwehr vermietet.

**Abstimmungsergebnis:**

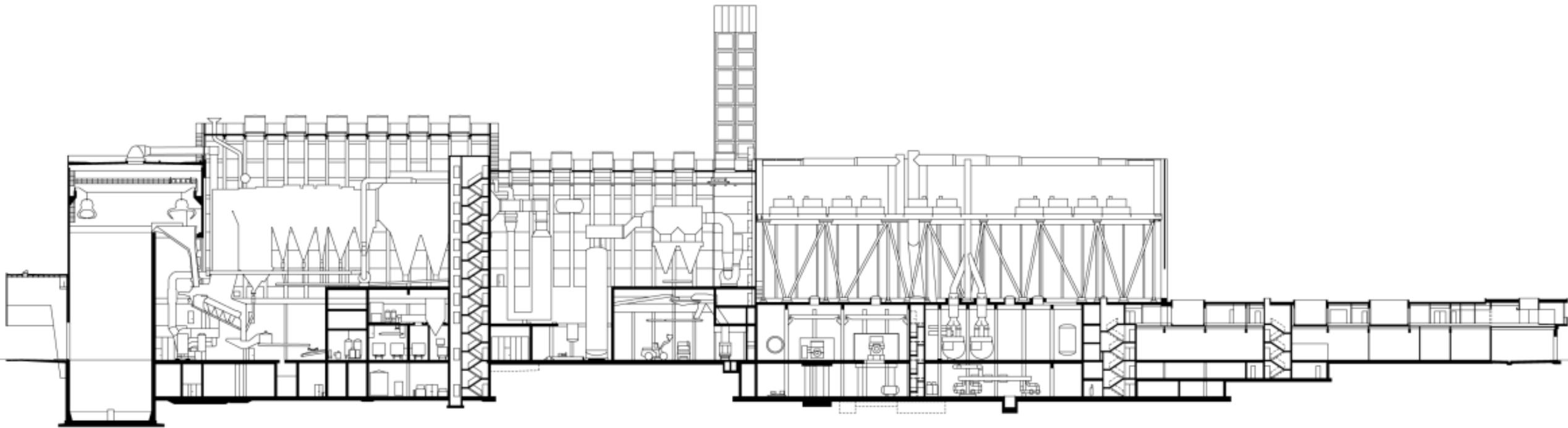
**69 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

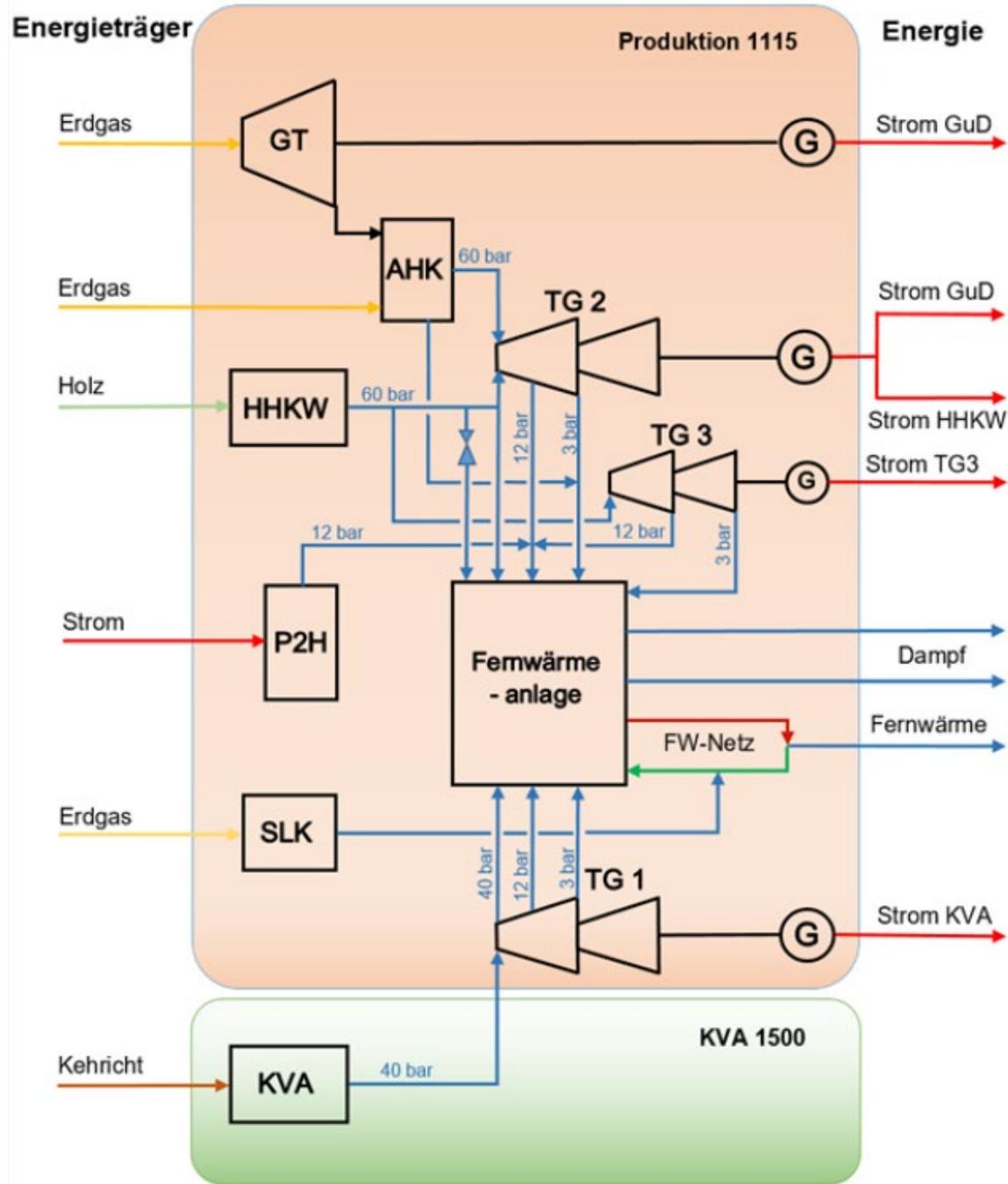


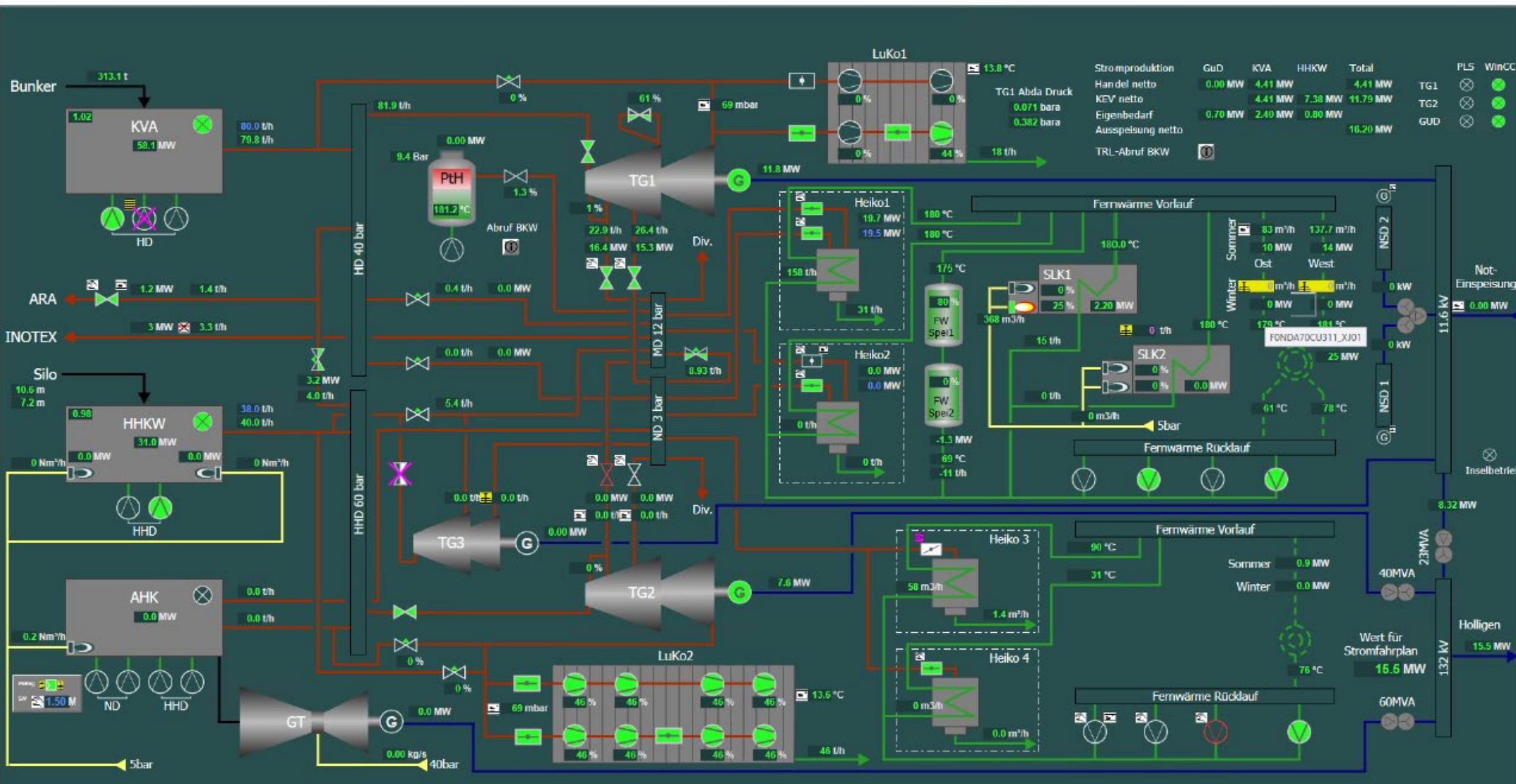
Los Lorentes  
Residences Bern City

Transa T  
Outdoor, Markthal  
Outdoor-Ent









	GuD	KVA	HHKW	Total	PLS	WinCC
Stromproduktion	0.00 MW	4.41 MW	4.41 MW	4.41 MW	TG1	⊗
Handel netto	0.00 MW	4.41 MW	7.38 MW	11.79 MW	TG2	⊗
KEV netto	0.70 MW	2.40 MW	0.80 MW	16.20 MW	GuD	⊗
Eigenbedarf						
Ausspeisung netto						
TRL-Abwurf BKW						

Season	Flow (m³/h)	Power (MW)
Summer	83 m³/h	137.7 MW
Winter	0 m³/h	0 MW
Ost	10 MW	14 MW
West	0 MW	0 MW

Not-Einspeisung  
0.00 MW

Inselbetrieb

Wert für Stromfahrplan  
15.5 MW

Holligen  
132 kW

60MVA

40MVA

23MVA

8.32 MW

11.6 kW

0 kW

0 kW

